

11.09.2013 – 15:55 Uhr

## ikr: Regierungschef Adrian Hasler : Arbeitsgespräche in Südmähren und Wien

Vaduz (ots/ikr) -

"Ich blicke immer gerne über den berühmten Tellerrand hinaus und informiere mich vor Ort über die Vorzüge besonderer Wirtschaftsregionen. Die Einladungen nach Wilfersdorf und Südmähren habe ich gerne angenommen, um die verschiedenen Erfolgsgeschichten aus erster Hand kennen zu lernen". Regierungschef Adrian Hasler zieht eine positive Bilanz seines Arbeitsbesuches in der Region Wien und Südmähren.

Enge Vernetzung und Informationsaustausch

Zusätzlich zu einem Arbeitsgespräch mit Prinz Constantin von und zu Liechtenstein und Johannes Kyrle, dem Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten in Österreich, informierte sich Regierungschef Adrian Hasler vor Ort über den Guts- und Forstbetrieb Wilfersdorf. Der Vorzeigebetrieb bewirtschaftet die land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Stiftung Fürst Liechtenstein in Niederösterreich.

Langfristig und nachhaltig handeln

Regierungschef Adrian Hasler traf sich auf Schloss Feldsberg mit dem Landeshauptmann von Südmähren, Michal Hasek. Das tschechische Südmähren gehört zu den Regionen mit einem starken Wirtschaftspotenzial. Insbesondere in den letzten Jahren wächst hier die Unternehmenszahl im Bereich Computertechnologie, Telekommunikation und Softwareentwicklung sowie in anderen High-Tech-Sparten. Regierungschef Adrian Hasler wertete das Treffen mit Kreishauptmann Michal Hasek als wichtiges Zeichen für die guten Beziehungen zwischen Liechtenstein und Südmähren.

Historische Wurzeln zwischen Liechtenstein und Südmähren

Die Geschichte des Hauses Liechtenstein ist eng mit der Region Südmähren verknüpft. Aktuell unterstreicht auch das EU- Projekt "Auf den Spuren der Liechtensteiner in Südmähren und Niederösterreich" die historischen Wurzeln zwischen Liechtenstein und Südmähren. Das Projekt wird im Rahmen des Programms Europäische Territoriale Zusammenarbeit Österreich - Tschechische Republik 2007-2013 durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.

Aussergewöhnliche Rolle des Wirtschafts- und Finanzstandorts Liechtenstein

Zum Abschluss seiner Auslandsreise diskutierte Regierungschef Adrian Hasler bei einem Treffen in der Liechtensteinischen Botschaft in Wien mit österreichischen Wirtschafts- und Finanzexperten über die Vorzüge des Wirtschafts- und Finanzstandorts Liechtenstein. Der Regierungschef betonte dabei vor allem auch die politische und wirtschaftliche Stabilität sowie die attraktiven Rahmenbedingungen für Unternehmen.

Kontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen  
Markus Biedermann, Generalsekretär  
T +423 756 64 94

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100743697> abgerufen werden.